Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn.

Psalm 37,5

Oktober bis November 2018

evangelisch
aus gutem Grund

Liebe Gemeinde!

Zwei Monate nur umfasst dieser Gemeindebrief und doch fließt die Mittelseite mit Veranstaltungsterminen über: Besonders spannend dürfte der Lektüre-Workshop unter der Leitung von Prof. Dr. Brakelmann, Ulrike Trudewind und Pfr. Christian Zimmer werden. Schließlich ist der Gegenstand dieser Reihe, die die Jahre 1933–1938 in den Blick nimmt, hochaktuell: Wie reagieren Kirche und Politik, wenn Menschen stigmatisiert, mit Gewalt bedroht und verletzt werden? Angesichts der aufgeheizten Stimmung im Land ist es wichtig, dass wir uns als Christen und Christinnen auf unsere Werte besinnen und Gemeinschaft und Nächstenliebe in unseren Reihen und auch den Mitmenschen und der Umwelt gegenüber üben. Da tut es gut, sich bei stärkenden Anlässen zu begegnen: in den vielfältigen Gottesdiensten, vielleicht sogar beim neuen Gottesdienstformat „kurz&klein“, bei den Konzerten „samstagabends um 7“, im November-Chorprojekt oder auch bei den Veranstaltungen des Interreligiösen Arbeitskreises. Gerade die Gruppen und Kreise, die sich regelmäßig treffen, erleben Gemeinschaft und setzen Energie frei, die anderen zugute kommt.

Ich freue mich auf vielfältige Begegnungen in den nächsten Wochen!

Ihre

Adelheid Neserke

Inhalt

Begrüßung	2
Inhaltsverzeichnis	2
Geistliches Wort	3
Pinnwand	4
Aus dem Presbyterium	6
Diakonie: Team für hier	7
Willkommen in Bochum	7
Ökumenisches Studienwerk	8
Kirchentag in Dortmund	9
Kinder, Jugend und Familien	10
Veranstaltungsübersicht	12
Judenpogrome in der Nazi-Zeit	14
Interreligiöser Dialog: Hochzeit	14
Adventsbazar	15
Reformationsfest	15
Kreuz&Quer-Gottesdienste	16
Schulprojekt Little Flower	16
Taizé-Lieder	16
Chorprojekt	16
Konzerte	17
Steinkuhl im Herbst	18
Hustadt im Herbst	19
Regelmäßige Veranstaltungen	20
Zypernreise	21
Impressum	21
Bildnachweise	21
Stadtteilfest in Steinkuhl	22
Ümminger Friedhof	22
Gottesdienste	23
Adressen	24

Ich gestehe es, liebe Gemeinde, als ich zum ersten Mal das Ev. Hustadtzentrum suchte, da habe ich es nicht gefunden. Wie notwendig wäre mir ein Wegweiser gewesen!

Wie notwendig sind Wegweiser in unserem Leben! Egal, ob wir durch sonnige Dünen, finstere Täler, auf steilen Bergpfaden, rutschigen Eisbahnen, dunklen Waldwegen, Achterbahnen, Autobahnen, über den Wolken, untertage, in Straßenschluchten, auf Rosen, Holzwegen oder Kreuzwegen unterwegs sind, immer brauchen wir Orientierung.

Letztlich ist für uns Christen und Christinnen die Bibel ein wichtiger Wegweiser, voller Geschichten von Menschen auf dem Weg: Abraham, der seine Heimat verlässt; Jakob, der vor seinem Bruder flieht; Mose, der sein Volk aus Ägypten führt; Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem und nicht zuletzt Jesus auf dem Weg ans Kreuz.

Da erfahren wir: Glaube heißt Aufbrechen, etwas bleibt zurück, Neues kommt, Dynamik, kein Stillstand, sondern Suchen, Vorangehen, Unterwegs-Bleiben. *Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir* (Hebräer 13, 14).

Gerne wüssten wir immer den Weg, aber 1966 schrieb Ernst Jandl in seinem Gedicht „Lichtung“: „manche meinen, lechts und rinks kann man nicht velwechsern. werch ein illtum!“ Manche Menschen meinen, irrtumsfrei zu wissen, wo es langgeht, und landen in der Sackgasse. Hüten wir uns vor falscher Selbstsicherheit! Manchmal gibt es „Illtümel“, manchmal geht es durch die Wüste, manchmal müssen wir umkehren, manchmal suchen. Manchmal verbirgt sich Gott in einer Wolke, manchmal muss es dunkel werden, damit wir sein Leuchten sehen. Die Bibel erzählt von Menschen, die ihre Wege zu und mit Gott suchten und fanden, damit wir unseren Weg suchen und finden.

Nun bin ich froh, dass unsere beiden Gemeindezentren zehn Wegweiser haben, damit Neulinge den Weg in unsere Gemeinde und zu unseren Veranstaltungen besser finden können. Die Beschilderung ist ein Ergebnis unserer Gemeindekonferenz: wir wollen als Gemeinde gut sichtbar und zu finden sein.

Der Psalm 37 ruft uns in Vers 5 zum Vertrauen auf: *Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird es wohl machen!* Möge der Weg unserer Gemeinde behütet sein. Möge Ihr Weg behütet sein – Gott befohlen!

Ihr

Christian Zimmer

Konzerte **„samstagabends um 7“**
im Thomaszentrum (Seite 17):

- Konzert „The water is wide“ mit dem Heinrich-Schnitzler-Orchester am 13. Okt.
- Herbstkonzert des Wittener Mandolinen-und Gitarrenorchesters 1929 v.V. am 24. Nov.

Adventssammlung der Diakonie 2018
17. Nov. bis 8. Dez - Leitwort: Hoffnung geben
Innere Mission - Diakonisches Werk Bochum e. V.
IBAN: DE93 4305 0001 0001 3188 80
BIC: WELADED1BOC
Verwendungszweck :
DiakonieSammlung der Ev. Kgm. Querenburg

Ökumenischer Gottesdienst zum Buß-und Bettag
mit Agape-Mahl am
21. November um 19 Uhr
im Hustadtzentrum

Kreuz&Quer_Die Spätschicht
am 16. November um 19 Uhr
im Hustadtzentrum
„Tierische Geschichten - Rabe“

Offenes Chorprojekt
im November: „mit Gesängen beten“ - Lieder aus Taizé
(Seiten 12/13 und 16)

50 Jahre Hustadt -
feiern Sie mit!
(Seite 19)

„Der andere Advent“
Adventskalender im Gemeindebüro erhältlich

Universitätsgottesdienste in der Augustinuskirche im Uniforum
am 9. Oktober und 13. November

Öffentliche Vorträge der „Bochumer Runde“ des Ev. Forums Westfalen jeweils um 19.30 Uhr am 11. Okt. und 8. Nov. (Seiten 12/13)

G³ - Gesang, Gebet und Gutes Wort
am 23. November
um 13.15 Uhr im
Thomaszentrum

Erntedankfest am 7. Oktober

- 11 Uhr: Familiengottesdienst im Hustadtzentrum mit dem Familienzentrum (Seite 19)
- 11 Uhr: Familiengottesdienst im Thomaszentrum mit der Kita Thomaszentrum - mit Gabenversteigerung (Seite 18)

St. Martin in Querenburg
am 9. November
um 17 Uhr (S. 18/19)

Neues Gottesdienst-Format **„kurz&klein“** für die Allerkleinsten mit Begleitung (Seite 11)

Neu: Jetzt zweimal pro Woche **„Christliches Yoga“** im Hustadtzentrum
donnerstags, 18.15-19.45 Uhr
freitags, 9-10.30 Uhr

Schwester-Petra-Bazar
am 1. Dezember
im Hustadtzentrum
(Seite 15)

Reformationsfest
am 31. Oktober um 20 Uhr im Thomaszentrum (Seite 15)

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung
Am 18. November nach dem Kreuz&Quer-Gottesdienst im Thomaszentrum lädt das Presbyterium alle Gemeindeglieder ein, sich über die aktuelle Gemeindearbeit und weitere Planungen zu informieren. Pfarrer Zimmer berichtet über Neuigkeiten und Entwicklungen in unserer Gemeinde, während die Steuerungsgruppe der Gemeindekonferenz über den Stand der angedachten Aktivitäten informiert. Fragen, Anregungen und auch Kritik sind erwünscht ebenso wie ein leckerer Beitrag zum Mitbring-Buffet, an dem sich alle stärken können.

Beliebter Organist verstorben
Hans-Gottfried (Gobbi) Schmidt hat von 2005 an rund 12 Jahre lang den Orgeldienst vertretungsweise im Ev. Hustadtzentrum und im Thomaszentrum versehen. Zeitgleich war er Organist im Bezirk Rosenberg der Ev. Kirchengemeinde Harpen.

Am 27. Juli starb Gobbi Schmidt und wurde am 18. August auf dem Hauptfriedhof am Freigrafendamm beigesetzt. Er war wegen seiner unkomplizierten und fröhlichen Art bei den Gemeindegliedern sehr beliebt. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Verkauft!
Der Altar der Apostelkirche, der bislang eingelagert war, wurde an eine Bibliothek in Essen für deren Repräsentationsraum verkauft. Die Kanzel, die ungenutzt in einem Raum auf dem Ümminger Friedhof stand, wurde ebenfalls an den Essener Käufer übereignet.

Wo sind die Hobbygärtner*innen in unserer Gemeinde?
Die Gemeinde sucht aktive Gemeindeglieder, die die Bepflanzung und Pflege der Außenanlagen und Terrassen rund um das Ev. Hustadtzentrum übernehmen. Es gibt schon einige, die sich im Stillen kümmrn. Das ist derzeit sichtbar an dem schön bepflanzten Beet vor dem Eingang zum Hustadtzentrum. Doch die fleißigen Menschen brauchen Unterstützung.

Wer kann sich vorstellen, zwei bis drei Stunden im Monat nach Absprache die Beete und Terrassen von Unkraut und Müll zu befreien? Alle Beete sollen wieder einladende Hingucker werden. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro unter 978 9913 oder per Mail: bo-kg-querenburg(at)kk-ekvw.de

Neue Beauftragung
Das Presbyterium hat Ulrike Trudewind zur Diakoniepresbyterin gewählt. Die langjährige Presbyterin leitet den Besuchsdienst der Gemeinde und ist u.a. im Vorbereitungskreis der Kreuz&Quer-Gottesdienste aktiv.

Team für hier
Nahezu 10.000 engagierte Menschen arbeiten an unterschiedlichsten Orten in Projekten und in Kirchengemeinden mit großer Leidenschaft für die Menschen in Bochum. Und genau das macht das „Team für hier“ aus.

Die Diakonie ist aus der Evangelischen Kirche entstanden, ursprünglich als „Kirche in Aktion“. Bis heute sind wir in diesem gemeinsamen Auftrag verbunden: Wir geben die Liebe und Zuwendung Gottes, die wir selber erleben, an andere weiter. Und das tun wir auf vielfältige Weise: Was auch passiert. Wir sind da. Evangelische Kirche und Diakonie stehen als Team eng zusammen, um den Herausforderungen in Bochum zu begegnen.

Dies ist auch in Querenburg spürbar. Seit langem arbeiten wir mit der Ev. Stiftung Overdyck zusammen, die sich die Sorge für Kinder und Jugendliche in besonderer Weise auf die Fahnen geschrieben hat. Außerdem liegt das Ruhrlandheim, ein Haus der Diakonie in der Blumenau 94, in unserem Gemeindegebiet. Dort haben Menschen mit Behinderungen ein Zuhause. Zudem finden chronisch mehrfachbeeinträchtigte, alkoholabhängige Menschen im Wohnheim Hustadtring einen Ort, wo sie willkommen sind. Trägerin des Wohnheims ist die Diakonie. Für ältere Menschen hat die Diakonie mit dem Wohncampus Laerholzblick drei Häuser mit insgesamt 44 barrierefreien Wohnungen gebaut. In unserer Gemeinde freut sich v.a. das Pfarrteam über den guten Kontakt mit den Beratungsstellen der Diakonie. In Krisen bilden sie oft für Menschen in Not das „Team für hier“.

Willkommen in Bochum
Mit einer Vielfalt an Bildungseinrichtungen zieht Bochum viele junge Leute an. Wir als Gemeinde schätzen uns glücklich, dass rund 1000 Studierende in den Wohnheimen, WGs und kleinen Wohnungen auf unserem Gemeindegebiet wohnen. Auch Lehrende der unterschiedlichen Schulen, Hochschulen und der Ruhr-Universität Bochum wohnen in unseren Straßen. Beide Gruppen sind es gewohnt mitzudenken und mitzureden – gut so! Wir als Gemeinde schätzen es sehr, wenn Sie sich mit Ihren Anregungen und Änderungsvorschlägen einbringen. Darum: Herzlich willkommen in Bochum!!

Immer wieder wirken gerade Theologiestudierende in Gottesdiensten oder im Kirchlichen Unterricht mit. Manche von ihnen haben mein Kollege und ich auch schon getraut oder ihre Kinder getauft. Oft machen wir auch Musik zusammen für einen Kreuz&Quer-Gottesdienst oder beim Chorprojekt.

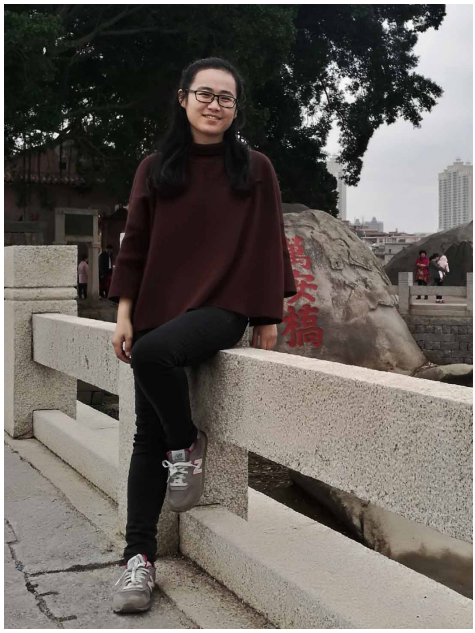
Im November steht ein solches wieder an, dieses Mal mit Liedern aus der Communauté von Taizé. Dreimal proben freitagabends ab 20 Uhr im Thomaszentrum, dann den Gottesdienst um elf mitgestalten. Weitere Infos dazu auf Seite 16 oder bei mir, Pfarrerin Adelheid Neserke.

Die evangelischen Kirchen in China

In China entstanden zwei verschiedene Typen christlicher Kirchen. Eine, die patriotische „Drei-Selbst-Bewegung“, folgt der Regierung und engagiert sich im Bereich der Diakonie, die andere besteht aus Hauskirchen und hat noch keine staatliche Genehmigung. Die „Hauskirchen“ sind zwar keine religiösen Sekten, aber sie haben keine einheitliche Organisation, wodurch sie für die Regierung politisch schwierig sind, und sie haben keine Beziehung zu der Kirche der Drei-Selbst-Bewegung, da ihnen die Trennung von Glaube und Politik wichtig ist.

Der Begriff „Protestantismus“ wird in China oft mit der westlichen Religion gleichgesetzt, und viele Menschen denken sofort an die Geschichte des zweiten Weltkriegs und den Kolonialismus. Aus diesem Grund spricht man in der Theologie entweder von der „Evangelischen Kirche in China“ oder der „Chinesischen Evangelischen Kirche“. Dahinter stehen zwei verschiedene Ideen: 1. Die christliche Kultur wird nicht als Teil der chinesischen Kultur akzeptiert. 2. Die christliche Kultur wird integriert.

Nach der Kulturrevolution wuchs nach offiziellen Angaben die Zahl der Christen in China bis 2010 auf 23 Millionen, und niemand weiß, wie viele es zurzeit sind und es ist eine Aufgabe und Herausforderung für beide Kirchen, eine Beziehung zur Regierung aufzubauen und ihr die Sorge zu nehmen, dass durch die Kirchen ausländische Kräfte in China stark werden. Heute werden die Kirchen kontrolliert, und in vielen Regionen dürfen z.B. die Kinder nicht in die Kirche gehen. Daher versuchen einige Kirchen alternative Plätze für die Kinder zu mieten.



Die Kirchen brauchen intelligente Führer, denn je mehr gute Kontakte zu der Regierung geknüpft werden, desto breitere Räume können entstehen. Die Gebete von euch für uns sind sehr wichtig. Alle Christen in China glauben, was in der Bibel steht: “Wasserbäche können wir umleiten. So lenkt der Herr das Herz eines Herrschers, wie er will” (Sprüche 21, 1).

Yifan Lu (China) ist Stipendiatin der Missionsakademie Hamburg und besucht zurzeit den Sprachkurs B2.

Was für ein Vertrauen

Das ist die Losung für den 37. Deutschen Evangelischen Kirchentag. Er ist vom **19. bis 23. Juni 2019** zu Gast in Dortmund. Fünf Tage lang kommen 100.000 Menschen nach Dortmund, um sich in Vorträgen, Konzerten, Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen dem Thema „Vertrauen“ zu nähern. „‚Was für ein Vertrauen‘ ist eine Losung, die Zuversicht und Ermutigung gibt, ohne Fragen und Zweifel auszusparen. Staunend. Fröhlich. Widerständig.“, davon ist die Generalsekretärin des Kirchentages Julia Helmke überzeugt. „Diese Losung hat ein hohes aktuelles Potenzial“, meint Annette Kurschus, die leitende Geistliche der gastgebenden westfälischen Kirche. „Es geht um Gottvertrauen. Darum, wie es zum Leben hilft. Wie es darüber hinaus Politik beeinflusst und gesellschaftliches Handeln.“ Kirchentagspräsident Hans Leyendecker sieht deshalb in der Losung eine Chance, der Vertrauenskrise in Politik, Kirche und Gesellschaft zu begegnen.

Auch unsere Gemeinde wird in Dortmund mitwirken:

Zusammen mit anderen Gemeinden aus der Region sind wir beim Abend der Begegnung am 19. Juni 2019 dabei. Ein großes Straßenfest erwartet die tausenden Besucherinnen und Besucher. Es gleicht dabei einem kreativen Schaufenster, bei dem Kunst, Kultur und Kulinarisches einen Einblick in die Vielfältigkeit der Region bieten. Wenden Sie sich mit Ihren Ideen an Pfarrer Zimmer unter 9789915.

Familien sind im „Zentrum Kinder“ auf dem Kirchentag besonders willkommen. Pfarrerin Neserke arbeitet in der Programmkommission für dieses Zentrum mit und freut sich ebenfalls über Anregungen, die sie mitnehmen kann.

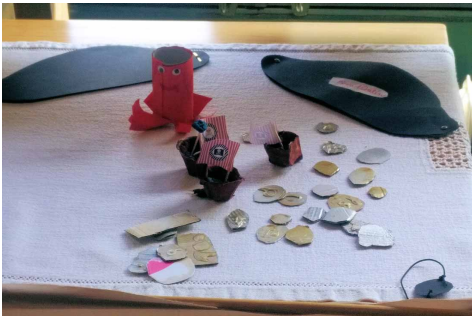
Gastgeberin des Kirchentages wird auch unsere Gemeinde sein. Hierzu werden Unterkünfte in privaten Haushalten gesucht. Die Gäste werden in erster Linie Teilnehmende über 35 Jahre sein, die nicht mehr mit Schlafsack und Isomatte in einer Schule übernachten möchten oder können, Familien mit Kindern, Menschen mit Behinderung oder Mitwirkende, die für ihre Einsätze etwas mehr Ruhe benötigen. Die Kampagne zur Suche nach diesen Privatquartieren ist in Vorbereitung und wird im Januar 2019 starten.

Weitere Informationen zum Kirchentag und zur Teilnahme finden Sie unter www.kirchentag.de.

Grillabend für Familien wird vorverlegt – jetzt am 5. Oktober!!!
Was ist Euer Lieblings-Grill-Rezept? Nach dem langen Sommer haben sicher alle eine Idee: darauf sind wir gespannt! Ob Hähnchen, Halloumi oder Herbstgemüse, unser Gemeindegrill steht am 5. Oktober um 19 Uhr im Hustadtzentrum bereit. Für eine Grundlage aus Würstchen und Getränken ist gesorgt, Beiträge zum Büffet und weitere Grillspezialitäten dürfen gerne mitgebracht werden. Für die Jugendlichen gibt es zudem ein Überraschungsprogramm und der frisch renovierte Jugendraum wartet auf Euch! Damit wir planen können, bitten wir um Anmeldung unter 978 99 13 oder bo-kg-querenburg(at)kk-ekvw.de

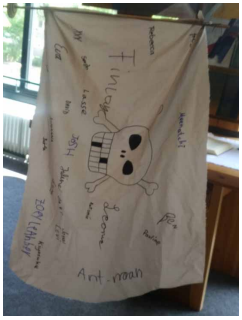
Ferienpass: Piraten-Abenteuer
In der letzten Sommerferienwoche haben insgesamt 34 Piratinnen und Piraten das Ev. Hustadtzentrum geentert und eine lustige und spannende Woche miteinander verbracht. Wir haben Piratenhüte und Meereskraken gebastelt, „Piratensalat“ und „Fischer, Fischer“ gespielt, ein selbstgedichtetes Piratenlied gesungen und Mittwochabend wie immer auf Isomatten übernachtet.

Nachdem wir in der Geschirrspülmaschine eine Flaschenpost mit einer Schatzkarte gefunden haben, mussten wir nachts noch einmal los und im Dunkeln nach weiteren Plänen suchen, um dann auf dem Piratenspielplatz den Schatz zu finden. Und wie immer ging die Woche viel zu schnell um, aber zum Glück haben wir schon viele Ideen für nächstes Jahr!



Vielen Dank an alle Kinder und die vielen Helferinnen und Helfer!

Anmerkung der Redaktion: Ein dickes Dankeschön geht an Daniela Keil, die zusammen mit Stefan Borgschulte vom Jugendpfarramt Bochum die Ferienpass-Aktion geleitet hat. Dani, du warst klasse!!



Familienfreizeit abgesagt
Leider mussten wir in diesem Jahr die für September geplante Familienfreizeit absagen. Es hatten sich zu wenige fest angemeldet. Vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr!

Renovierung Jugendraum
Es war ein hartes Stück Arbeit, den Jugendraum für die Renovierung vorzubereiten. Es hatten sich unzählige Materialien, Überbleibsel vergangener Aktionen und andere Fundstücke der letzten Jahre angesammelt. An zwei langen Arbeitstagen zu Pfingsten ging die Jugendgruppe dann aber an die Arbeit und räumte auf. Dann war der Weg frei für die Handwerker, die den Jugendraum mit einer neuen Beleuchtung und einem neuen Bodenbelag versahen. Rechtzeitig zur Konfi-Revival Party war der Raum dann wieder zumindest in der Grundausstattung eingerichtet. Das erste Bild für den neuen Raum lieferte dann auch eine Action-Painting Action auf dem Konfi-Nachtreffen, bei dem mit Farbe gefüllte Ballons mit Dartpfeilen zerschossen und damit ein Bild bemalt wurde – sehr abstrakt, modern und wild. Nun folgt in den nächsten Wochen die Detail-Einrichtung: Bilder, Spielgeräte, Vorhänge. Da können die Jugendlichen des neuen Jahrgangs des Kirchlichen Unterrichts sofort ihre eigenen Wünsche einbringen. Schön, dass wir diesen Raum haben und ihn (auch mit Hilfe vieler Spenden) in einen neuen, angenehmen Zustand bringen können.

kurz&klein
„Ich muss bald wieder arbeiten und mein Sohn geht dann auch mittwochs zur Tagesmutter. Können wir uns nicht an einem anderen Tag noch treffen? Die Gemeinschaft war so schön.“ Auf Anregung der Spielgruppe, die sich bis zum Sommer mittwochnachmittags im Thomaszentrum getroffen hat, ist ein neues Gottesdienst-Format entstanden: „kurz&klein“, ein Familiengottesdienst mit den Kleinsten. 1x im Monat feiern Große und Kleine freitags um halb 6 rund um den Altar im Thomaszentrum. Pfarrerin Neserke singt mit allen Lieder zur Gitarre, die Spaß machen. Mit einem biblischen Impuls zum Sehen, Hören, Fühlen oder Schmecken birgt der Gottesdienst im Miniformat jedes Mal eine Überraschung. Am Ende empfangen die Besucher*innen Gottes Segen. Und so geht’s: Ankommen und nette Leute kennenlernen ab 17 Uhr – 17.30 bis 18 Uhr: „kurz&klein“ – im Anschluss: Spielen, Reden, Tee trinken ...

- Wo: Thomaszentrum, Girondelle 82 (Haupteingang) – großer Parkplatz am Haus ☺
- Wann: **12. Oktober, 2. November, 7. Dezember**
- Info: Adelheid Neserke, Pfarrerin, unter 971 94 08 oder adelheid.neserke(at)kk-ekvw.de

Datum	Uhrzeit		Veranstaltung
01.10.	15.30	**H**	Frauenkreis: „Biblische Balladen“ Geschichten der Bibel im deutschen Gedicht Ref.: Pfarrer i. R. Siegfried Bülow
05.10.	19.00	**H**	Der Familienausschuss lädt ein: Grillabend auf den Hustadtterrassen für Jugendliche und Familien
09.10.	19.30	**H**	Literarischer Zirkel für Frauen: „Die Jüdin von Toledo“ von Lion Feuchtwanger
09.10.	19.30	**H**	Lektüre-Workshop: Der Antisemitismus bei Hitler und bei anderen Nationalsozialisten ab 1920 – Ref.: Prof. Dr. Günter Brakelmann
10.10.	15.00	**T**	Offener Seniorenkreis: Bingo
11.10.	19:30	**T**	Bochumer Runde: „Wie ich mich verändert habe – und was ich mir an Veränderung in Theologie und Kirche erhoffe“ Ref.: Prof. Dr. Klaus Wengst
11.10.	20.00	**H**	frauenAUStausch: Spaziergang mit Einkehr
13.10.	19.00	**T**	„The water is wide“ Eine musikalische Reise zwischen den Welten Konzert des Heinrich-Schnitzler-Orchesters
17.10.	19.30	**H**	Lektüre-Workshop: Die NS-Judenpolitik 1933–34 und das Verhalten der Kirche – Ref.: Prof. Dr. Günter Brakelmann
17.10.	15.00	**H**	Seniorenkreis: Erinnerungen an unsere Schulzeit Ref.: Peter Schneller, ehem. Leiter des Schulmuseums Bochum
19.10.	14.00	**T**	Familienflohmarkt rund um die Kita Thomaszentrum
23.10.	20.00	**T**	Frauen-Gesprächskreis: Gemeinsamer Kinobesuch
24.10.	19.30	**H**	Lektüre-Workshop: Die NS-Judenpolitik 1934–38 und das Verhalten der Kirche – Ref.: Prof. Dr. Günter Brakelmann
24.10.	15.00	**T**	Offener Seniorenkreis: Apfelfest
29.10.	19.00	**H**	Interreligiöser Schriftenleseabend: Hochzeit im Christentum
30.10.	19.30	**H**	Lektüre-Workshop: Die Judenpogrome am 9. November 1938 Ref.: Prof. Dr. Günter Brakelmann
02.11.	20.00	**T**	Offenes Chorprojekt: „mit Gesängen beten“ Lieder aus Taizé, 1. Probe
05.11.	15.30	**H**	Frauenkreis: „Meine Koffer trage ich selber“ Deutsche Zeitgeschichte von Eva Demski Ref.: Annemarie Grajetzky
06.11.	19.00	**K**	Interreligiöser Schriftenleseabend: Hochzeit im Islam
06.11.	19.30	**H**	Lektüre-Workshop: Das Verhalten der Kirche zu den Judenpogromen – Ref.: Prof. Dr. Günter Brakelmann
07.11.	15.00	**T**	Offener Seniorenkreis: Sicherheit für Senior*innen – die Bochumer Kriminalpolizei informiert.

Datum	Uhrzeit		Veranstaltung
08.11.	19:30	**T**	Bochumer Runde: Diskussionsabend zu Politik und Poesie Ref.: Prof. Mark S. Burrows, Ph.D.
08.11.	19.00	**H**	50 Jahre Hustadt: Zeitzeugen berichten Erinnerungen an die Anfänge der Hustadt
08.11.	20.00	**H**	frauenAUStausch: Kreativ in den Advent
09.11	17.00	**H**	St. Martinszumzug des Familienzentrums Start am Hustadtzentrum
09.11.	17.00	**T**	Ökumenischer St. Martinsumzug Start an St. Martin, Am Langen Seil 120
09.11.	20.00	**T**	Offenes Chorprojekt: „mit Gesängen beten“ Lieder aus Taizé, 2. Probe
13.11.	19.30	**H**	Literarischer Zirkel für Frauen: „Strafe“ von Ferdinand Schirach
16.11.	19.00	**H**	Kreuz&Quer_Die Spätschicht: “Tierische Geschichten – Rabe”
16.11.	20.00	**T**	Offenes Chorprojekt: „mit Gesängen beten“ Lieder aus Taizé, 3. Probe
18.11.	12:15	**T**	Gemeindeversammlung Bericht über die laufende Arbeit und Austausch
20.11.	19.00	**R**	Interreligiöser Schriftenleseabend: Hochzeit im Judentum
21.11.	15.00	**T**	Offener Seniorenkreis: Buß- und Bettagsgottesdienst mit Pfarrerin Adelheid Neserke
21.11	15.00	**H**	Seniorenkreis: 50 Jahre Hustadt – Bilder vom Beginn bis heute mit der Hustädterin Melanie Richter
23.11.	13.15	**T**	G^3 – Gesang, Gebet und Gutes Wort Leitung: Pfarrerin Adelheid Neserke
24.11.	19.00	**T**	Herbstkonzert des Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchesters
27.11.	20.00	**T**	Frauen-Gesprächskreis: Adventsbasteln
01.12.	10.00 16.00	**H**	„Schwester-Petra-Bazar“ Ausklang mit Adventsliedersingen

H = Hustadtzentrum | T = Thomaszentrum
P = St. Paulus | K = Khaled Moschee, Querenburger Str. 65
R = Begegnungsstätte RAMBAM der jüdischen Gemeinde, Am langen Seil 132

Auf den Seiten 20 +21 finden Sie zusätzliche Angebote, die nicht thematisch ausgerichtet sind, sondern auf Kontinuität basieren wie Spielen, Singen, Nähen, Christliches Yoga und den Austausch mit Geflüchteten.

Die Judenpogrome im November 1938 und das Verhalten der Kirche
Ein 5-teiliger Lektüre-Workshop

Haben Sie Interesse an der deutschen Geschichte? Dann laden wir Sie zu einem 5-teiligen Workshop ein, da sich am 9. November 2018 zum 80. Mal das Ereignis des nationalsozialistischen Pogroms gegen die Juden in Deutschland jährt. Anhand zeitgenössischer Quellen verfolgen wir den Ablauf der Ereignisse und klären die politischen und ideologischen Hintergründe. Dabei gehen wir der Frage nach, wie sich die Kirche zu dem wachsenden Terror gegen die Juden verhalten hat und welche Lehren daraus für heute zu ziehen sind.

Brennende Synagoge in Bonn, 9. Nov. 1938

Der Workshop wird geleitet von Prof. Dr. Günter Brakelmann, renommierter Antisemitismusforscher, Presbyterin Ulrike Trudewind und Pfarrer Christian Zimmer. Die Treffen finden jeweils um 19.30 Uhr im Hustadtzentrum an folgenden Terminen statt:

- Di., 9. Okt., Der Antisemitismus bei Hitler und bei anderen Nationalsozialisten ab 1920
- Mi., 17. Okt., Die NS-Judenpolitik 1933–34 und das Verhalten der Kirche
- Mi., 24. Okt., Die NS-Judenpolitik 1934–38 und das Verhalten der Kirche
- Di., 30. Okt., Die Judenpogrome am 9. November 1938
- Di., 6. Nov., Das Verhalten der Kirche zu den Judenpogromen

Wir bitten um telefonische Anmeldung im Gemeindebüro unter 9789913 bis zum 5. Oktober. Es wäre schön, wenn die Teilnehmenden möglichst an allen Sitzungen dabei wären. Für die Kopierkosten bitten wir um einen Beitrag von 5 Euro.

Interreligiöser Arbeitskreis Querenburg

Der Dialog der Religionen hat im Ruhrgebiet eine besondere Bedeutung, weil hier vermehrt Menschen aus anderen Religionen eingewandert sind. In Querenburg mit einem hohen Anteil verschiedener Religionen diskutieren seit Jahrzehnten Vertreter*innen der Jüdischen Gemeinde Bochum-Herne-Hattingen, der Khaled-Moschee, der katholischen Gemeinde St. Paulus, des Brunnenprojektes in der Hustadt und der Kirchengemeinde Querenburg religiöse Themen und Praktiken. In diesem Jahr lädt der Arbeitskreis zu folgenden Terminen und Themen ein:

- Mi., 3. Okt., Tag der offenen Moschee: Islamischer Kulturverein e.V. – Khaled Moschee, Querenburger Str. 65

Schriftenleseabende über Hochzeit:

- Mi., 29. Okt., 19 Uhr aus christlicher Sicht: Ev. Hustadtzentrum
- Di., 6. Nov., 19 Uhr aus jüdischer Sicht: Begegnungsstätte RAMBAM der jüdischen Gemeinde, Am langen Seil 132
- Di., 20. Nov., 19 Uhr aus islamischer Sicht: Islamischer Kulturverein e.V. – Khaled Moschee, Querenburger Str. 65

Adventsbazar im Ev. Hustadtzentrum

„Schwester Petra“ ist in Querenburg ein Begriff, der für Mut, Engagement, Aufopferung und Nächstenliebe steht und zurückgeht auf Schwester Petra Mönnigmann (*1924 in Oelde; +1976 in Indien), die in Indien am 1. Juni 1969 die religiöse Gemeinschaft der „Dienerinnen der Armen“ gründete. Erklärtes Ziel war es, sich um die Ärmsten der Armen, insbesondere die Versorgung von Leprakranken zu kümmern.

Heute ist die Versorgung HIV-infizierter Menschen sehr wichtig für den Orden, den die Querenburger Gemeinden mit dem Erlös aus dem ökumenischen Schwester-Petra-Bazar am Samstag vor dem 1. Advent seit 1974 unterstützen.

Rund 4000 Euro konnten wir 2017 mit der Unterstützung vieler Ehrenamtlicher erwirtschaften. Besonders beliebt sind die Adventsgestecke, die von fleißigen Händen in der Woche vor dem 1. Advent frisch gesteckt werden. Leseratten kommen beim Bücherflohmarkt auf ihre Kosten, originelle Bastelideen und hausgemachte Köstlichkeiten werden gerne gekauft. In der Mittagszeit locken leckere Suppen und Kaffee und Kuchen. Um 16 Uhr klingt der Bazar mit Adventsliedersingen aus.

Haben Sie noch Ideen, wie wir den Bazar attraktiv gestalten können? Wollen Sie mithelfen bei diesem diakonischen Großereignis? Dann sprechen Sie uns gerne an:
Adelheid Neserke unter 9719408 oder Christian Zimmer unter 9789915.

Reformationsfest

Auch in diesem Jahr feiern wir am 31. Oktober um 20 Uhr im Thomaszentrum einen festlichen Gottesdienst. Prof. Dr. Traugott Jähnichen, der den Lehrstuhl für Christliche Gesellschaftslehre an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum innehat, wird die Predigt zu Galater 5, 1–6 halten.

Der Chor der Apostelkirche unter der Leitung von Anna Ikramova bringt die Kantate „Mein Gott, auf den ich hoffe“ von Johannes Matthias Michel zur Aufführung, dabei wird er von einem Bläserquartett begleitet. Pfarrerin Adelheid Neserke leitet liturgisch durch den Gottesdienst.

Im Anschluss an den Gottesdienst können sich die Besucher*innen über die von der Gemeindestiftung geförderten Projekte beim Stiftungsrat informieren. Zudem bietet sich die Gelegenheit, sich am reichhaltigen „Mitbring-Buffet“ zu stärken und den Abend in Gespräch und Begegnung ausklingen zu lassen. Über Köstlichkeiten fürs Buffet freuen wir uns. Sie können vor dem Gottesdienst bei Küsterin Eva Gessner-Dombek abgegeben werden.

„Jesus kam ins Herz“ – das indische Schulprojekt „Little Flower“

Am Sonntag, den 21. Oktober, feiern wir um 11 Uhr im Thomaszentrum einen Kreuz&Quer-Gottesdienst zu unserem Schulprojekt „Little Flower“ im indischen Ganges-Delta. Mit dabei ist das Ehepaar Ghosh, das in dieser äußerst armen Region eine Vorschule für bedürftige Kinder und Halbwaisen begleitet. Sie erzählen uns von ihrem Land und den verschiedenen Projekten, die sie mithilfe der zahlreichen Spenden, die u.a. am Thomaszentrum gesammelt wurden und werden, realisieren. Immer wieder schildern die Ghoshs die leuchtenden Kinderaugen, die so dankbar für die Hilfe sind und für die in dieser Schule „Jesus in ihr Herz kommt“ und ihnen eine Lebensperspektive schenkt.

Wie in der Little Flower Schule auf dem Hintergrund der Montessori-Pädagogik Musik eine wichtige Rolle spielt, singen wir in unserem Gottesdienst viel und genießen anschließend ein gemeinsames Mittagessen.

„mit Gesängen beten“

Im Kreuz&Quer-Gottesdienst am Sonntag, den 18. November, um 11 Uhr im Thomaszentrum stehen Lieder aus Taizé im Mittelpunkt. Unter der Überschrift „mit Gesängen beten“ singen Sänger und Sängerinnen aus dem November-Chorprojekt die mehrstimmigen Gesänge unter der Leitung von Kantorin Anna Ikramova. Sie nehmen uns mit hinein in die spirituelle Welt der nordfranzösischen Bruderschaft der Communauté von Taizé, die Frère Roger am Anfang der 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts gegründet hat. Schon früh war Frère Roger davon überzeugt, dass eine lebendige Gemeinschaft ein Zeichen der Versöhnung sein kann. „Wo die Liebe wohnt, da ist unser Gott“ – Hauptbestandteil der Gebetsstunden in Taizé sind die meditativen, sich ständig wiederholenden „Taizé-Lieder“, die inzwischen überall auf der Welt bekannt sind.

Chorprojekt im November

Haben Sie Lust diesen besonderen Gottesdienst mitzugestalten? Die Proben des Chorprojektes „mit Gesängen beten“ finden im November freitags um 20 Uhr im Thomaszentrum statt. Halten Sie sich also schon einmal den 2., 9. und 16. November dafür frei. Damit Notenwartin Petra Huppert gut planen kann, melden Sie sich bitte bei ihr per Email unter petra.huppert(at)web.de an.

Wir freuen uns auf Sie!

Unter dem Titel „The water is wide“ lädt das Heinrich-Schnitzler-Orchester am 13. Oktober um 19 Uhr zu einer musikalische Reise zwischen den Welten ein.

Musik öffnet uns Türen in eine andere Dimension, sie ist die Brücke, die über den trennenden Fluss zwischen unserem Alltagserleben und der Welt der Fantasie und Emotion führt. Manchmal gelingt es uns, diese Brücke zu passieren und einen Zipfel des Unaussprechlichen zu ergreifen.

Neben der „Kleinen Nachtmusik“ von Mozart und einem Satz aus seinem berühmten Konzert für Flöte, Harfe und Streicher sind dabei Werke von John Rutter, Ralph Vaughan Williams, Pietro Mascagni, Peter Dodd und anderen zu hören. So verschieden diese Kompositionen auch sind, seien es ihre zeitliche und stilistische Verortung oder ihr Entstehungshintergrund, verbindend ist ihre Macht, neue Horizonte zu öffnen und die Ahnung dieser anderen Dimension des Fühlens und Erlebens zu vermitteln. Das Orchester unter Leitung von Dirk Weber musiziert gemeinsam mit Anja Goeke, Flöte, und Barbara Bardach, Harfe.

Das Herbstkonzert des Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchesters am 24. November um 19 Uhr ist ein weiterer Höhepunkt in der Reihe „samstagabends um 7“.

Im Thomaszentrum erklingen aus den vielfältigen Kompositionen für Zupforchester des 20. Jahrhunderts in diesem Jahr die „Suite Nr. 1“ von Günter Braun und die „Parade“ des niederländischen Komponisten und Theatermusikers Bernard van Beurden.

Den Schwerpunkt des klassischen Teils des Programms bildet das „Concerto G-Dur“ des italienischen Barockmusikers Antonio Vivaldi. In diesem Konzert für zwei Solo-Mandolinen werden Kerstin Busch und Ina Wieandt vom Orchester begleitet.

Weitere durch das Zupforchester präsentierte Werke sind die „Sinfonia A-Dur“ des Prager Opernkomponisten Josef Myslivecek und das „Cappriccio Microna“ von Ralph Paulsen-Bahnsen. Wir freuen uns darauf, das Wittener Mandolinen- und Gitarrenorchester das zweite Mal im Thomaszentrum begrüßen zu dürfen.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, Leckeres gibt es in der Pause.

Aus der Kita Thomaszentrum

Wir möchten alle „alten“ und „neuen“ Familien im Kindergartenjahr 2018/19 begrüßen. Nach der Eingewöhnungsphase im September haben sich die „Neuen“ gut eingelebt.

Zusammen mit Pfarrerin Neserke gestalten wir am 7. Oktober den Erntedankgottesdienst. Dafür können Gaben schon am Freitag vorher mitgebracht werden, die unseren großen Bollerwagen füllen sollen.

Am 19. Oktober von 14 bis 18 Uhr findet in und um die Kita ein Familienflohmarkt statt. Wer selber etwas zu „vertrödeln“ hat, kann gegen einen geringen Betrag einen Standplatz mieten. Bitte melden Sie sich bei Interesse in der Kita unter 382857.

Zum Laternenumzug am 9. November um 17 Uhr treffen sich die Familien auf dem Platz an der Kirche St. Martin (Am Langen Seil 120) für den Weg durch Steinkuhl.

Erntedankfest

Zu einem fröhlichen Familiengottesdienst, den die Kita zusammen mit

Pfarrerin Neserke gestaltet, laden wir am Sonntag, den 7. Oktober, um 11 Uhr ins Thomaszentrum ein. Nach dem Gottesdienst werden die gespendeten Gaben versteigert. Bei Würstchen, Bratlingen und Kartoffelsalat und auch bei Kaffee und Kuchen können sich die Besucher*innen stärken.

Der Erlös des Tages kommt zur Hälfte dem neuen Familiengottesdienst-Format „kurz&klein“ (Infos dazu auf Seite 11) zugute. Über die andere Hälfte freut sich das indische Schulprojekt „Little Flower“, über das wir im Kreuz&Quer-Gottesdienst am 21. Oktober mehr erfahren (vgl. S. 16).

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer ist vom 20. September bis zum 9. Oktober geschlossen. Am Mittwoch, den 10. Oktober freuen wir uns wieder auf Sie und sind auch in den Herbstferien für Sie da.

Möchten Sie etwas bringen? Dann kommen Sie bitte mittwochs zwischen 13 und 14.30 Uhr vorbei. Möchten Sie gerne stöbern und für kleines Geld Kleidung und Geschirr erwerben? Ab 15 Uhr sind die Türen offen.

Zeitzeugen berichten – Erinnerungen an die Anfänge der Hustadt

In diesem Jahr feiert die Hustadt ihren 50. Geburtstag. Sie tut dies, indem die Menschen in ihr mit einer ganzen Reihe von verschiedenen Veranstaltungen dieser langen Zeit gedenken und feiern. Zu dem besonderen Abend am 8. November um 19 Uhr im Hustadtzentrum hat Pfarrer Zimmer fünf Personen aus verschiedenen Bereichen gebeten, in einem 10-minütigen Impuls ihre Erinnerungen an die Anfänge der Hustadt mitzuteilen. Im Anschluss daran ist das Gespräch offen, so dass die Geschichten vieler Menschen ausgetauscht werden können. Es tut in der Hustadt gut, die positiven, vielleicht verklärten, aber real erlebten Erinnerungen auszutauschen. Lassen Sie sich einladen zu einem nostalgischen Ausflug in eine frühere Zeit!

Weitere Termine im Festkalender:

- Samstag, 29. September ab 14 Uhr: Hustadtteilfest mit vielen Attraktionen für Kinder und Erwachsene auf dem Brunnenplatz
- Donnerstag, 11. Oktober um 19 Uhr: Von den Anfängen der Hustadt – ein wenig Baugeschichte. Dia-Schau mit Kommentaren von Thomas v. Roznowski im HUlabor, Brunnenplatz 7
- Donnerstag, 15. November um 19 Uhr: Film zum Stadtumbau-Projekt Hustadt – mit Erläuterungen von Alexander Kutsch, dem ehemaligen Projektmanager des Stadtumbauprojekts im HUlabor, Brunnenplatz 7

Highlights im Hustadtzentrum

Am 7. Oktober feiern wir Erntedank um 11 Uhr mit einem Familiengottesdienst im Hustadtzentrum, den die Kinder und Erzieherinnen des Familienzentrums mitgestalten. Außerdem bereichert der Singekreis die Stunde. Gaben für den Gottesdienst können am Freitag vorher von 9 bis 12 Uhr abgegeben werden.

Am 9. November treffen wir uns um 17 Uhr am Familienzentrum, Auf dem Backenberg 6, und ziehen mit unseren Laternen durch die Hustadt.

Zum ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Bettag laden wir am 21. November um 19 Uhr ins Hustadtzentrum ein. Pfarrer Zimmer und Pater Pauli gestalten diesen besonderen Abendgottesdienst mit Agape-Mahl.

In der sog. „Grünen Woche“ vor dem 1. Advent entstehen auch in diesem Jahr wunderschöne Adventsgestecke. Sie sind der Renner auf dem „Schwester-Petra-Bazar“ am 1. Dezember im Hustadtzentrum. Wollen Sie auch kreativ werden? Informationen dazu im Gemeindebüro unter 978 99 13.

Die Gottesdienste unserer Gemeinde finden Sie auf Seite 23

Sonntag			**Ansprechpartner*innen**
15.00	**T**	**Gottesdienst** der Koreanischen Ban Suk Gemeinde	Hee-Moon Kim Tel. 0201 77 57 60
Montag			
10.00	**H**	Krabbelgruppe im Kaminzimmer	Familienzentrum und Monika Pieper Tel. 70 29 19
14.30	**T**	Spieletreff für Frauen	Ingrid Döring, Tel. 38 05 71
15.30	**H**	Frauenkreis (1. Montag)	Barbara Starke, Tel. 70 71 06
15.30	**H**	Gesprächskreis für Migrantinnen (3. Montag)	Doris Köster Tel. 70 60 50
18.00	**H**	Jugendhelferkreis (3. Montag)	Pfarrer Christian Zimmer Tel. 978 99 15
Dienstag			
13.30	**T**	Projektchor ÖSW	Katrin Gerlach Tel. 0178 690 53 66
15.00	**T**	Seniorentanzkreis	Regina Oesterwalbesloh Tel. 70 15 89
17.00	**H/T**	Konfirmandenunterricht	Pfarrer Christian Zimmer Tel. 978 99 15
19.30	**H**	Literarischer Zirkel für Frauen (2. Dienstag)	Annette Tillmann Tel. 70 63 76
20.00	**T**	Frauen-Gesprächskreis (4. Dienstag)	Insa Hartmuth Tel. 38 20 14
Mittwoch			
15.00	**T**	Offener Seniorenkreis (14-tägig)	Pfarrerin Adelheid Neserke Tel. 971 94 08
15.00	**H**	Seniorenkreis (3. Mittwoch)	Edith Schönewolff Tel. 70 51 89
15.00	**T**	Kleiderkammer	Heide Aufermann, Tel. 38 05 68
19.30	**H**	Singekreis	Dr. Wolfgang Grünert Tel. 322 20 88
Donnerstag			
10.00	**T**	Nähtreff (4. Donnerstag)	Irmtraud Lenz-Dietrich Tel.: 0160 93 82 20 07
10.00	**H**	Sportkurs für Senior*innen	Seniorenbüro Süd Tel. 77 31 66 50
18.15	**H**	Christliches Yoga	Pia Wick Tel. 0178 230 37 10

Donnerstag

19.30	**T**	Bochumer Runde des Ev. Forums Westfalen (1. Donnerstag)	Pfarrer i.R. Michael Wuschka Tel. 87 93 53 40
20.00	**H**	frauenAUStausch (2. Donnerstag)	Heike Nussmann Tel. über Gemeindebüro 978 99 13

Freitag

09.00	**H**	Christliches Yoga	Pia Wick, Tel. 0178 230 37 10
18.30	**T**	PERKI/Indonesische Christen (4. Freitag)	Marlin Siregar Tel. 0152 38 96 35 57
20.00	**H**	Jugendtreff	Benjamin Heikens Tel. 0178 815 68 86
20.00	**H**	Querenburger Nachtigallen (3. Freitag)	Dr. Wolfgang Grünert Tel. 322 20 88
20.00	**T**	Chorprobe	Anna Ikramova Tel. 05261 941 08 74

H = Hustadtzentrum | T = Thomaszentrum

Gruppenreise nach Zypern

"Insel der Götter" – unter diesem Motto bieten Pfarrer i.R. Horst Grabski und seine Frau Heidemarie eine Reise zur Insel Zypern an. Die Reise ist geplant vom 15.–22. März 2019. Von einem festen Standort im griechischen Teil Zyperns aus werden jeden Tag Busfahrten zu interessanten historischen Orten gemacht. Weitere Informationen zur Reise und Anmeldung beim Ehepaar Grabski: Telefon 7 52 79 oder e-mail (horst.grabski(at)arcor.de).

IMPRESSUM
Gemeindebrief für die Evangelische Kirchengemeinde Querenburg
http://evangelisch-in-querenburg.de/Gemeindebrief/
Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Querenburg
Verantwortlich: Pfarrer Christian Zimmer, Vorsitzender
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 4.000 auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft
Redaktion: Donald Goodwin, Sigrid Klingner, Adelheid Neserke, Claudia Sarawara, Christian Uhlig, Christian Zimmer | Redaktionsleitung: Adelheid Neserke |
Satz und Gestaltung: Donald Goodwin
Bildnachweise: Titelbild: Fotos von C. Zimmer, Collage von D. Goodwin und Samer Mobasery | S. 2: P. Teuliers | S. 3: C. Zimmer | S. 6 links: Fam. Schmidt | S. 6 rechts: Pixabay| S. 7: Diakonie Ruhr gGmbH | S. 8: Yi Qun Lu | S. 9: Deutscher Evangelischer Kirchentag / Silvia Kriens | S. 10 links: Pixabay | S. 10 rechts: D. Keil | S. 11: Westf. Verband für Kindergottesdienst | S. 14: F. Kolb | S. 15: U. Frielinghaus | S. 16: A. Ghosh | S. 17 links: Herr Neubauer | S. 17 rechts: R. Zapf | S. 18 rechts: D. Goodwin | S. 19: C. Zimmer | S. 22 der PDF-Ausgabe: Fotos von C. Sarawara, Collage von D. Goodwin
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26. Oktober 2018

Stadtteilfest in Steinkuhl, 1. September 2018

Der Ümminger Kirchhof erstrahlt in neuem Glanz

Nach einer langen Phase der Planung haben die Arbeiten auf dem historischen Teil des Ümminger Friedhofs an der Alten Ümminger Straße begonnen. Von Mai bis Juli sind zunächst die 70 historischen Grabsteine und -platten saniert worden. Die Steine wurden Stück für Stück auf notwendige Reparatur- und Erhaltungsmaßnahmen untersucht, die dann nach detaillierter Abstimmung mit der zuständigen Denkmalbehörde des LWL in Münster durchgeführt wurden. Sie erstrahlen schon in ungewohntem Glanz um das Kirchenareal herum, dessen Erneuerung Mitte August begonnen wurde. Im Oktober sollen die Arbeiten beendet sein. Dann kann die Ümminger Anlage als eine von drei übrig gebliebenen Kirchhöfen des westfälischen Ruhrgebiets aus der Barockzeit wieder als historisches Kleinod erstrahlen und von seiner kunst- und kulturgeschichtlichen Bedeutung und als Erinnerungsort der Einführung der Reformation seine Geschichte sichtbar erzählen. Eine Infoecke mit einer Bank ist eingerichtet worden. Ein Herbstspaziergang nach Ümmingen ist lohnenswert!

Allen, die mit ihren Spenden zum Gelingen des Projekts beigetragen haben, sage ich im Namen der Ümminger Initiative herzlichen Dank.

Doch wie so häufig haben sich die Kosten der Maßnahme durch unvorhergesehene Arbeiten erhöht, so musste z.B. der Zaun um die Anlage erneuert werden. Dafür bitten wir um Spenden auf folgendes Konto:

Ev. Kirchengemeinde Querenburg,
Sparkasse Bochum
IBAN: DE83 4305 0001 0033 4093 76
Bestimmungszweck: Ümminger Initiative, Objekt Nr. 02010301

Ulrike Frielinghaus

Datum	Hustadtzentrum Auf dem Backenberg 8	Thomaszentrum Girondelle 82
7. Oktober Erntedank	**11 Uhr** Familiengottesdienst mit dem Familienzentrum | Christian Zimmer und der Singekreis Im Anschluss: Mittagessen	11 Uhr Familiengottesdienst mit der Kita | Adelheid Neserke Im Anschluss: Versteigerung der Erntegaben, Mittagessen und Kaffee und Kuchen
14. Oktober	9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | Christian Zimmer und Donald Goodwin	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | Christian Zimmer und Donald Goodwin
21. Oktober	—	11 Uhr Kreuz & Quer-Gottesdienst **„Jesus kam ins Herz" – das indische Schulprojekt „Little Flower"** Christian Zimmer und Team Im Anschluss: Mitbring-Buffet
28. Oktober	9.45 Uhr Gottesdienst Michael Wuschka	11 Uhr Gottesdienst Michael Wuschka
31. Oktober Reformationsfest	—	**20 Uhr** Fest-Gottesdienst mit dem Chor der Apostelkirche Prof. Dr. Traugott Jähnichen und Adelheid Neserke Im Anschluss: Mitbring-Buffet
4. November	**11 Uhr** Kreuz&Quer-Gottesdienst Christian Zimmer und Team Im Anschluss: Mitbring-Buffet	—
11. November	9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Harald Lehmann	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Harald Lehmann
16. November Freitag	**19 Uhr:** Kreuz&Quer_Spätschicht **„Tierische Geschichten: Rabe"** Im Anschluss: Pizzabuffet	—
18. November	—	11 Uhr Taizé-Gottesdienst mit dem Projektchor der Gemeinde Adelheid Neserke
21. November Buß– und Bettag	**19 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst mit Agapefeier | Christian Zimmer und Pater Winfrid Pauli	—
23. November Freitag	—	**13:15 Uhr** G³ Gesang, Gebet und Gutes Wort Adelheid Neserke
25. November Ewigkeitssonntag	9.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen Christian Zimmer	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen | Adelheid Neserke und Nathalie Eleyth

Wir sind für Sie da

Seelsorge & Gemeindeleitung			
Pfrn. Adelheid Neserke		Girondelle 82, 44799 Bochum Adelheid.Neserke(at)kk-ekvw.de Mo + Di dienstfrei	Tel. 971 94 08 Fax 978 99 14
Pfr. Christian Zimmer		Auf dem Backenberg 8, 44801 Bochum Christian.Zimmer(at)kk-ekvw.de	Tel. 978 99 15 Fax 978 99 14
Presbyterium über das Gemeindebüro		Auf dem Backenberg 8, 44801 Bochum	
Gemeindebüro			
Elke Lieder-Hagemann & Anja Czytkowski Öffnungszeiten Mo, Di, Fr 9.30–12.30 Uhr Mi 9.30–11.30 Uhr Do 15.30–18.00 Uhr		Auf dem Backenberg 8 44801 Bochum bo-kg-querenburg(at)kk-ekvw.de	Tel. 978 99 13 Fax 978 99 14
Friedhofsamt	Gleiche Öffnungszeiten	Auf dem Backenberg 8	Tel. 978 99 27
Küsterin	Eva Gessner-Dombek	e.dombek(at)gmx.de	Tel. 79 21 06 12
Kinder und Familien			
Familienzentrum, Auf dem Backenberg	Leiterin: Cornelia Gotzian	Auf dem Backenberg 6 Kontakt(at)ev-kita-backenberg.de	Tel. 70 29 19
Kindertagesstätte, Thomaszentrum	Leiterin: Brigitte Franz	Girondelle 82a Kita.Thomaszentrum(at)arcor.de	Tel. 38 28 57
Diakonische Angebote			
Kleiderkammer	Heide Aufermann	Girondelle 82	Tel. 38 05 68
Diakoniestation		Heuversstraße 2	Tel. 50 70 20
Beratungszentrum für Ehe-, Erziehungs- und Lebensfragen		Westring 26, 44787 Bochum	Tel. 977 44 11
Telefonseelsorge (kostenlos)	Tel. 0800 – 111 0 111 oder 0800 – 111 0 222 www.telefonseelsorge.de		
Musik in der Gemeinde			
Chorleitung	Anna Ikramova	anna.ikramova(at)me.com	Tel.: 05261 941 08 74 mobil: 0176 20 55 63 38
Singekreis	Dr. Wolfgang Grünert	w.gruenert(at)techem.rub.de	Tel. 322 20 88
Organistin	Jihye Jeong	queen4068(at)hotmail.com	Tel. 978 99 13
(Kinder-)Musical	Susanne Friedhofen	Musicalteamtz(at)yahoo.de	
Spenden			
Stiftung der Evang. Kirchengemeinde Querenburg	Ulrike Frielinghaus (Vorsitzende)	Konto-Nr. bei der KD-Bank, Dortmund IBAN DE55 3506 0190 0000 8889 90 u.frielinghaus(at)arcor.de	Tel. 38 30 31
Spendenkonto – Stichworte	Sparkasse Bochum (IBAN DE83 4305 0001 0033 4093 76 – BIC WELADED1BOC) z.B. Jugendarbeit, gemeindliche Kulturarbeit, besondere Gottesdienste, ...		

Predigtstätten:
Thomaszentrum, Girondelle 82 und Hustadtzentrum, Auf dem Backenberg 8

Internetadresse unserer Kirchengemeinde: www.evangelisch-in-querenburg.de